

---

Jazz Thing April 2014

---

modern

---

**KONRAD/MEHL PROJECT**

*Two Generations In Jazz (HGBS/FMS)*

Bernd Konrad, Saxofonist und Bassklarinet-  
tist, leitete bis vor Kurzem das Landesjazzor-  
chester Baden-Württemberg, wo er den Al-  
tisten Magnus Mehl und dessen Schlagzeug  
spielenden Bruder Ferenc kennenlernte. Zu  
gemeinsamen Aufnahmen mit dem Bas-  
sisten Fedor Ruskuc traf man sich in den le-  
gendären MPS Studios in Villingen. Das Bes-  
te an einer Auffassung, die Jazz als Ausdruck  
von Spontaneität versteht, kommt hier zum  
Tragen: wechselnde Besetzungen vom Duo  
bis zum Quartett, Improvisationslust, aber  
auch starke Kompositionen wie zum Bei-  
spiel das grandiose „You Better Fly Away“  
von Konrad. Die vier Musiker hören sich zu,  
haben Lust, sich auszutauschen, und sind  
gleichzeitig von einer Klasse, die dabei hö-  
renswerte Ergebnisse hervorbringt. Da ist  
nichts akademisch oder verkopft, aber auch  
nichts altbacken oder vorhersehbar. rt

---

avantgarde

---

**AMBROSE AKINMUSIRE**

*The Imagined Savior Is Far Easier To Paint*  
(Blue Note/Universal)

Es sind dieser betörend strahlende, bisweilen  
selbstvergessene Ton und die Fähigkeit, weit-  
gefächerte Klangfarben in die Welt zu ma-  
len, die Ambrose Akinmusire zum Shooting-  
star der Trompetenfraktion katapultiert ha-  
ben. Sein neues Album erhebt den Kalifor-  
nier mit nigerianischen Wurzeln nun in die  
Sphären der begnadeten Komponisten. Auf  
„The Imagined Savior Is Far Easier To Paint“  
leitet Akinmusire die Abkehr vom Moder-  
nisten ein, dessen Wurzeln im Bebop grün-  
den, und weitet den Sound seines brillanten  
Quintetts aus. Er fügt ein Streichquartett ein,